

Jn Rom, wir schreiben das 5. Jahrhundert, fanden sich die ersten Christen zu Gemeinden zusammen, die ganz anders sein wollten als das, was Rom zu bieten hatte und üblich war. Sie trafen sich reihum in Häusern und Wohnung, teilten in Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu Brot und Wein miteinander. Sie teilten auch sonst noch viel, manchmal sogar Hab und Gut. Sehr bald sagten die Römer über die Christen anerkennend: Seht, wie sie einander lieben! Der christliche Kontrast stand auch im Widerspruch zu Ansichten wie: Der Kaiser sei wie ein Gott und werde nach seinem Tod in den Himmel aufgenommen. Dagegen setzten die Christen Jesus Christus als Gottessohn, feierten bereits seine Himmelfahrt und verkündeten sein Evangelium des Miteinander und Füreinander. Die kriegerische Gewalt der Römer gegen die halbe Welt müsse in das Reich des Friedens, der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit übergehen.

Das neue Jahr stellt uns, die wir uns römisch-katholisch nennen, vor wichtige Reformen, denn Jesus lehnt die Herrschaft und Herrschaftsstrukturen ab, das gilt auch für Papst und Bischöfe, und steht damit völlig im Gegensatz zu den Interessen der Herrschenden auf allen Ebenen. Jesus hat für seine Botschaft keine Machtmittel, nicht einmal eine Drohung eingesetzt, daran muss sich die Kirche von heute messen und bewerten lassen.

Menschennähe bringt immer auch in die Nähe zu Gott. Nach dem Willen Jesu geht es um das Einverständnis und das Mitarbeiten aller, besonders der Frauen und Männer. Alles andere schadet dem Evangelium und der Kirche aufs Schwerste noch einmal: Eine Kirche, die sich ständig der sie umgebenden Gesellschaft anpasst, kann sich nicht auf Jesus berufen. Die Frage bleibt: Kirche wohin? rb

Paulus: Bleibt keinem etwas schuldig außer der Liebe!

Kirche Jesu
noch Kontrastgesellschaft?

Kontrast

Contra

Konflikt

Kontrolle

Konzilient

PAPST FRANZISKUS:
ALS GETAUFTE CHRISTEN SIND WIR DAZU BERUFEN,
IN DER WELT EIN LEBENDES EVANGELIUM ZU WERDEN.

Gottesdienstordnung

01-04 / 2018 • 01.01. – 28.01.2018

► MONTAGS, 9.00 UHR ► GYMNASTIK FÜR JUNG UND ALT ► PFARRSAAL

31. DEZEMBER 2017

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Sonntag 17.00 Gottesdienst zum Jahresschluss

- Montag, 1.1.2018 – Neujahr – kein Gottesdienst in St. Michael

Freitag 5.1. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

- Samstag, 6.1.2018 – Erscheinung des Herrn – kein Gottesdienst in St. Michael

7. JANUAR 2018

FEST DER TAUFEN DES HERRN

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frührschoppen

Freitag 12.1. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

Samstag 13.1. 13.30 Taufe Felix Friedrich

14. JANUAR 2018

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frührschoppen

Montag 15.1. 19.00 Treffen der Michaelswerkstatt

Freitag 19.1. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

21. JANUAR 2018

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frührschoppen

WIR GRATULIEREN (aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Adressen mehr veröffentlichen)

Frau Renate Wahler am 6. Januar 2018 zum 80. Geburtstag,
Frau Ingeborg Liebig am 7. Januar 2018 zum 75. Geburtstag,
Frau Inge Lindemann am 10. Januar 2018 zum 70. Geburtstag,
Frau Agnes Elzenbeck am 24. Januar zum 75. Geburtstag

»AUSZEIT« – GOTTESDIENST VON FRAUEN (NICHT NUR) FÜR FRAUEN

Mittwoch, 17. Januar 2018 | 19.00 Uhr in St. Josef

ST. MICHAEL HILFT BETHLEHEM

Mit Dankbarkeit und Stolz können wir berichten, dass aus dem Verkauf von Holzschnitzsachen aus Bethlehem und zahlreichen, auch größeren Spenden, insgesamt über € 7.000,- eingegangen sind. Das Geld, das stellen wir mit Freude und Erleichterung fest, ist bereits bei den Bedürftigen des Geburtsortes Jesu und im Babyhospital, das 40.000 Kinder aus Israel und Palästina versorgt, angekommen. Nach wie vor gibt es im Büro, auch nach den Gottesdiensten, Holzschnitzsachen, vor allem Herzen aus Olivenholz. Für weitere Spenden sind wir offen, denn das Jahr ist lang.

EINMALIG

Farbige Michaelskerzen gibt es über die Weihnachtszeit hinaus. Jeder Tag ist für den Schein einer Kerze gut! Sie wurden von einer Würzburger Kerzenfirma aus den sieben Tafeln in unserem Innenhof und den Jesusworten darauf gestaltet. Alle sieben sind wunderschön geworden. Sie sind in unserem Büro, oder auch nach den Gottesdiensten für € 4.50 pro Stück zu haben. Durch den Katalog des Kerzenherstellers werden unsere Kerzen in ganz Unterfranken angeboten.

»GOTT HAT HUMOR«

Die 4. Auflage der Witzsammlung von Roland mit Illustrationen von Heinz A. Böhm liegt jetzt vor und ist im Büro und im Buchhandel erhältlich (€ 8,90).

Freitag 26.1. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

28. JANUAR 2018

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frührschoppen